



Zu aller Zeit betend mit allem Gebet und Flehen in dem Geist, und hierzu wachend in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen und für mich ... (Epheser 6,18.19)

Wie beten?

Die Zeit des Gebets: „zu aller Zeit“ – Es ist wichtig, dass wir **feste Gebetszeiten** haben, morgens und abends und vielleicht noch mittags. Doch auch während des Tages gibt es viele Anlässe für ein kurzes Gebet; viele Gründe, mit einer Bitte, Fürbitte oder einem Bekenntnis zu Gott zu kommen. So können wir in froher, ungetrübter Gemeinschaft mit dem Herrn leben.

Die Art des Gebets: „mit allem Gebet und Flehen“. Das bedeutet: mit jeder Art von Gebet und Bitte, sei es **allein, in der Familie oder in der Versammlung**.

Die Kraft des Gebets: „in dem Geist“ – Der Heilige Geist will unsere Gedanken und Anliegen so lenken, dass unsere Bitten mit dem Willen Gottes übereinstimmen. Damit der Heilige Geist in unseren Herzen wirken kann, wollen wir darauf achten, **dass wir Ihn nicht durch Sünde betrüben** (vgl. Römer 8,26.27; Epheser 4,30).

Wachsamkeit: „hierzu wachend“ – Das schließt ein, dass wir aufmerksam und aus Liebe zum Herrn **alles vermeiden, was Ihn verunehren könnte**. Wenn wir nicht wachsam sind, werden wir nicht beten. Und wenn wir nicht wachen und nicht beten, werden wir anfällig für die Angriffe Satans: „Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung kommt“ (Matthäus 26,41).

Ausdauer im Gebet: „in allem Anhalten“ – **Wir werden schnell nachlässig** im Gebet, aber Gott freut sich, wenn wir ausdauernd beten, denn Er erhört unsere Gebete nicht immer sofort.

Gebetsinhalte: „für alle Heiligen“ – Das Gebet sollte sich nicht nur auf unsere eigenen Bedürfnisse beziehen, sondern **alle Gläubigen einschließen**, besonders die, die wir persönlich kennen.

Persönliche Fürbitte: „und für mich“ – Äußerst wichtig ist auch das **Gebet für alle Diener, die Gottes Wort verkündigen**, seien es Predigten für Gläubige oder sei es das Evangelium auf den Missionsfeldern.

aus "Der Herr ist nahe" Kalender - 28.05.2025